

# Die Frisuren mußten mächtig leiden beim Everswinkeler Schützenfest

**Tadel: Im nächsten Jahr müssen einige Schützenbrüder ihre korrekte Uniform vorführen**

**HG. Everswinkel.** Das Everswinkeler Schützenfest des Bürgerschützenvereins St. Hubertus ist vorbei, bis zum nächsten Fest wird Karl VI. mit Carola I. regieren. Noch trocken konnte das neue Regentenpaar am Montag gekrönt werden, der geplante Umzug durch das Dorf mußte wegen eines starken Regenschauers ausfallen. Zur großen Polonäse waren die Everswinkeler Straßen wieder trocken, die 79 Paare in den verschiedensten langen Kleidern folgten dem Spielmanszug und dem Bläserchor durch das Dorf. Mit dem Königsball endete das Schützenfest.

Das Antreten der Kompanie an der Bergstraße mit dem anschließenden musikalisch geleiteten Marsch zum Schulzentrum war für viele Everswinkeler der Hinweis, daß die Krönung bevorsteht. Die zahlreichen Zuschauer konnten neben der Krönung des neuen Regentenpaars einen einmaligen

großen Fahnenstrahl der Everswinkeler KLJB-Fahnenstrahler erleben, dann unter den Klängen des Spielmanszuges und des Bläserchors ein Paradezug der Ehrengarde, Offizierskorps und der Schützen. Dann kam der Regen.

Wettermäßig stand der Polonäse nichts mehr im Wege, der immer strahlende König mit seiner Carola und dem Hofstaat konnte sich den Everswinkelern zeigen. Zur Festhalle, zum Königsball führte die Polonäse zurück, wo der gesellige Teil des Schützenfestes begann. „Immer nur lächeln und immer vergnügt, solange es Karlo den VI. gibt“, war das Motto das Karlo in seiner Thronrede voranstellte, danach stellte er seinen Thron vor. Als erste Amtshandlung, der König betonte dabei, daß ihm dieses von seinem Vorgänger zur Auflage gemacht wurde, war die Tadelung für

fünf Schützenbrüder, Wilfried Tandetzki, Josef Hagenkötter, August Deiters, Bernhard Northoff und Franz-Josef Lietmann, der sich in unvorschriftsmäßigen Uniformen beim Antreten und Marschieren in den Reihen befanden.

Kurz vor dem nächsten Schützenfest werden diese Schützenbrüder schriftlich aufgefordert werden sich in ordentlicher Uniform beim Vereinswirt Wendelin Jücker einer Kommission vorzustellen.

Die Ehrung verdienter Schützen ist immer ein Bestandteil des Königsballes, die Durchführung steht den Ehrendamen des Regentenpaars zu. Dagmar Ludtmann und Christiane Jücker hefteten dem Altkönig Reinhard einen Orden für seine gut geführte Regentschaft an, einen weiteren Orden bekam Reinhard Schulze Tertilt noch für den Abschluß des Reichs-Apfels. Noch als Schützenbrüder

schoß der jetzige König das Zepter ab, auch er bekam dafür einen Orden, wie Josef Hagenkötter für den Abschluß der Krone. Heiner Regenland als Träger der Kette des Hampelmannkönig mußte vortreten; die ihm genommene Kette wurde Hugo Schlüter, dem neuen Hampelmannkönig umgehängt.

Lautstarke Kommandos unterbrachen später den Königsball. Die Tänzer hatten gerade ihre Damen zum Platz zurückgebracht, da marschierte die Ehrengarde und das Offizierskorps in die Festhalle herein. Die Handlung waren allen Festteilnehmern klar, auch dem neuen König: Für diese Aufwartung mußte Karl VI. sehr viel Freibier fließen lassen. Mit Blumen und persönlichen Gratulationen wartete auch der alte König mit Hofstaat am neuen Thron auf. Mit Tanz und nochmals Tanz drehten sich dann die Paare bis in den frühen Morgen.



Präsentierten ihren Hofstaat: Karl VI. und Carola I. Bilder (2): Gote

## FRECKENHORST

### Gartenwoche in der LVHS

**Freckenhorst.** Für Gartenfreunde, die Grundkenntnisse im biologischen Anbau erwerben oder vertiefen wollen, bietet die Landvolkshochschule „Schorlemer-Alst“ (LVHS) vom 13. bis 18. August eine Gartenwoche an. Einige Anmeldungen können noch angenommen werden und sind baldmöglichst zu richten an: LVHS, Am Hagen 1, 4410 Freckenhorst, Telefon 0 25 81/4 44 41.

### Tageswanderung

**Warendorf.** Der Verein der Wanderfreunde Warendorf lädt neben seinen Mitgliedern auch alle interessierten Mitbürger am kommenden Sonntag, dem 8. Juli 1984, zu einer Tageswanderung ein. Treffpunkt ist diesmal der Bahnhofsvorplatz, wovon um 8.03 Uhr der Linienbus in Richtung Telgte abfährt. Gewandert wird ab Krankenhaus Maria Frieden durch Schirlheide im südlichen Bereich Ostbeverns. Die Mittagspause ist in Milte vorgesehen. Rückkehr in Warendorf ist spätnachmittags. Wanderführer ist Karl Plewe. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.



Der Umzug fiel aus wegen Regens – die Polonaise hatte dann mehr Glück.